

Kolpingfamilie Seligenstadt

Die Geschichte unseres Kolpinghauses

- 01.04.1956 Vom Eigentümer Peter Guth wurde ein kleines, eingezäuntes Gartengrundstück gepachtet. Eine Holzbaracke mit 40 qm wurde aus Harreshausen erworben und als Versammlungsraum aufgestellt.
- 1965 Die Holzbaracke wurde in östlicher Richtung durch einen Massivbau um 6 m verlängert.
- 1971 Die Kath. Kirchengemeinde erhielt im Rahmen der Flurbereinigung ein Gelände von 8720 qm. Die Nutzungsrechte des Geländes wurden für 40 Jahre der Kolpingfamilie Seligenstadt übertragen.
- ✓ 1974 Durch die Vermittlung von Herrn Heinz Scherer wurde von der BBC Groß-Auheim eine Holzbaracke erworben. Sie hatte eine Größe von 223 qm und hatte als Unterkunft für italienische Gastarbeiter ausgedient.
- ✓ t. 17.05 Hain imf
Juni 1976 Die Neue Versammlungsstätte wurde im Rahmen unseres 25 jährigen Jubiläums feierlich eingeweiht.
- 10.09.1996 Das Haus „Sonntagsruh“ diente bis zu diesem Zeitpunkt der Kolpingfamilie als Versammlungs- und Begegnungsstätte.
Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde ein Neubauvorhaben den Teilnehmern vorgestellt.
- 07.03.1997 Auf der Mitgliederversammlung wurden zum geplanten Bauvorhaben 3 Varianten vorgestellt. Der Vorschlag 2 wurde einstimmig verabschiedet, Kostenvoranschläge wurden eingeholt und die Bauanträge veranlasst.
- 30.-31.05.97 Das Haus wurde ausgeräumt und anschließend wurde die marode Bausubstanz abgerissen.
- 20.06.1997 Beginn der Maurerarbeiten.

- 26.-27.06.97 Die Dachkonstruktion wurde erstellt und aufgebaut.
 (~~Von einem Richtspruch weiß die Chronik nicht zu berichten.~~)
- 11.-12.07.97 An diesen beiden Tagen wurde das Rohbaurichtfest gefeiert und das Gebäude der Öffentlichkeit und den Spendern vorgestellt.
- Juli – Sept. 97 In dieser Zeit wurde der Innenausbau zügig vorangetrieben. Die Fenster und die Heizung wurden eingebaut, die Sanitär- und Elektroinstallation wurden durchgeführt und die Schlosserarbeiten abgeschlossen.
- Okt.-Dez.97 In den 3 letzten Monaten des Jahres wurde die Fußbodenheizung installiert, der Estrich eingebracht und das Haus winterfest gemacht. Die Decken- und Wandvertäfelung wurde unter Mithilfe der Mitarbeiter des „Gelben Hauses“ erstellt. Im Eingangsbereich wurden die Glasbausteine gesetzt und die Fliesenlegearbeiten durchgeführt.
- Jan.-April 98 Die Leuchtmittel wurden montiert und die Elektroarbeiten sowie die gesamte Sanitärinstallation abgeschlossen. Die Türen wurden eingebaut und die Küchen- und Thekeneinrichtung montiert. Die Wände tapeziert und gestrichen. Im Außenbereich wurde das Gebäude verputzt.
 Am Ende der Bautätigkeit wurde im Gebäude und auf dem Gelände eine Grundreinigung durchgeführt.
- 07.5.98 **Feierliche Einweihung durch unseren Präses Pfarrer Dieter Ludwig.**
- Oktober 98 Erneuerung der Grundstückseinzäunung.
- März 1999 Planier-, Abgrenzungs- und Pflasterarbeiten wurden durchgeführt und die Rasenfläche neu eingesät.
- Juni 1999 Neue Spielgeräte wurden aufgebaut.
- August 1999 Die Fäkaliengrube wurde erneuert und ihrer Bestimmung übergeben.
- Okt. 1999 Das Haus wurde an das städtische Wassernetz angeschlossen.
 (Auszüge aus den Aufzeichnungen von Otmar Wagner und Helmut Honecker)

In den folgenden Jahren wurde der Altar aus der St. Josefskapelle auf dem Kolpinggelände aufgestellt. Der Spielplatz wurde komplett erneuert und die Bepflanzung des Kolpinggeländes erneuert. Eine festbetonierte Tischtennisplatte wurde auf der Rückseite des Kolpinghauses aufgestellt.

2011 Eine feste Doppelgarage wurde errichtet. Die Bauarbeiten begannen im Herbst 2010. Die Elektrik im Innenraum wurde 2012 fertiggestellt.

2012 Aushub des Kabelgrabens; alte Versorgungsleitungen abgebaut und entsorgt und neu verlegt. Anschluss des neuen Außenverteilerschranks durch EVO; Plattenarbeiten, Aushub für neue Gehwegplatten; Stellen der neuen Leistensteine; Einbau des Schotters sowie des Splits; Verlegung der neuen Gehwegverbundsteine.

2016 Einbau einer neuen Edelstahlküche.

Nov. 2020 Im Schuppen wird ein Familienraum errichtet und eine Zwischenwand eingezogen.

Ab März 2020 bestimmte die Coronavirus-Pandemie das öffentliche Leben. Feste und Feiern fanden nur noch unter strengen Auflagen statt, oder wurden abgesagt.